

## Russische Rote Kreuz-Schwester in Wien.

Gestern morgens kamen die drei Damen des russischen Roten Kreuzes, die nach den getroffenen Abmachungen österreichisch-ungarische Gefangenenlager besichtigen sollen, in Wien an. Im Nordwestbahnhofe hatten sich zum Empfange der Damen eingefunden: Der Bundespräsident der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz Rudolf Graf Traun, Bundesvizepräsidentin Fürstin von Montenuovo, Gräfin Rhuen-Sederbary, Geheimer Rat Freiherr v. Slatin, Alexander Graf Esterhazy, vom ungarischen Roten Kreuz Graf Andreas Remes, ferner Vertreter des Kriegsministeriums Oberst v. Stuk und Rittmeister v. Strozowiz. Mit einiger Verspätung langte der Zug hier ein. Als die russischen Damen, es sind dies Frau Romanova Malennikowa, Prinzessin Jasswill und eine dritte Dame, dem Zuge entstiegten waren, wurden sie von den anwesenden Vertretern des Roten Kreuzes und des Kriegsministeriums begrüßt. Sodann fuhren sie in das Grand Hotel, wo sie Wohnung nahmen. In den folgenden Tagen dürften sie zunächst jene Wiener Heilanstalten besuchen, in denen sich russische Offiziere und Mannschaftspersonen befinden. Mit den Damen kamen auch die sie begleitenden Delegierten des dänischen Roten Kreuzes Oberstleutnant E. de Mylius, Rittmeister D. Philippsen und Kapitän E. Voigt in Wien an.